

Material 1: Arbeitsheft

Ich bin getauft...“

**Besuch im Archiv des Erzbistums
München und Freising**

am _____



1. Die Taufe als Sakrament

Die Taufe ist eines der sieben Sakramente in der katholischen Kirche. Sie hängt eng mit der Firmung zusammen. Bei beiden Sakramenten spielt der Heilige Geist eine besondere Rolle.

Ein zentrales Symbol bei der Taufe ist das Wasser.

„Diese Eigenschaften fallen mir zum ‚Wasser‘ ein“ - Gestalte eine Mindmap! (Denke an Dinge wie: Wie fühlt es sich an? Was kann es? Wo kommt es vor? Warum ist es wichtig für uns Menschen?“)

Wasser

Warum könnte das Wasser als Symbol für die Taufe ausgewählt worden sein?

Begründe anhand der Eigenschaften von Wasser, die Du gefunden hast!

2. Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Taufe

Die Ganzkörpertaufe gilt als die Urform der Taufe. Jesus selbst hat zwar nicht getauft und hat auch keine Regeln dafür hinterlassen. Doch er selbst wurde als Erwachsener im Jordan durch Johannes den Täufer getauft. Deshalb orientierten sich die frühen Christen an der Taufpraxis Johannes des Täufers. Man kann davon ausgehen, dass Gemeinden in der Osternacht nach dem Gottesdienst sogar an Flüsse und Seen zogen, um dort zu taufen. Dort, wo das Wasser in Bewegung ist, wo es lebt. Es gab aber auch feste Tauforte mit Ganzkörpertaufbecken (Baptisterien), in dem die Täuflinge stehend oder kniend getauft wurden. Das dreimalige Untertauchen der Täuflinge symbolisiert dabei den Tod und das dreimalige Auftauchen aus dem Wasser die Auferstehung und erinnert dabei auch an Jesus.

Im Mittelalter setzte sich die Form der Kindertaufe durch Übergießen mit Wasser durch. Aufgrund der hohen Kindersterblichkeit wurde oft sofort nach der Geburt getauft. Man dachte, dass das Kind unbedingt getauft und damit Christ werden muss, weil es sonst nicht in den Himmel kommt. Heute verstehen wir die Taufe als eine Zusage Gottes, dass er es gut mit den Menschen meint. Bei der Taufe wird dem jungen Menschen der Segen Gottes mit auf seinen Lebensweg gegeben.

Ein Freund von Dir, der noch nicht katholisch ist, möchte getauft werden. Welche Form der Taufe würdest Du ihm raten? Begründe Deine Entscheidung!

3. Meine Taufe

Name: _____

Ich wurde getauft am: _____

Diesen Taufspruch haben meine Eltern für mich ausgesucht:

-

-

Das ist mein Namenspatron: _____

Von meinem Namenspatron ist Folgendes bekannt:

-

Seit ich getauft bin, gehöre ich zur Gemeinde der Christen
und zur Katholischen Kirche. Das bedeutet für mich... Male
oder schreibe!

Vorbereitung des Besuchs im Archiv.

Wer in einer Gemeinde oder in einer Stadt geboren und getauft wurde, wer geheiratet hat oder wer gestorben ist – all das wurde früher nicht von der Stadtverwaltung aufgeschrieben, sondern von der Kirche!

Die Pfarrämter führten Bücher, in denen der Pfarrer eintrug, wer in einer Gemeinde geboren wurde, getauft wurde, geheiratet hat oder gestorben ist. All das wurde handschriftlich in einer älteren deutschen Schreibschrift notiert, die man „Sütterlin-Schrift“ nennt. Die Buchstaben sehen dort so aus:

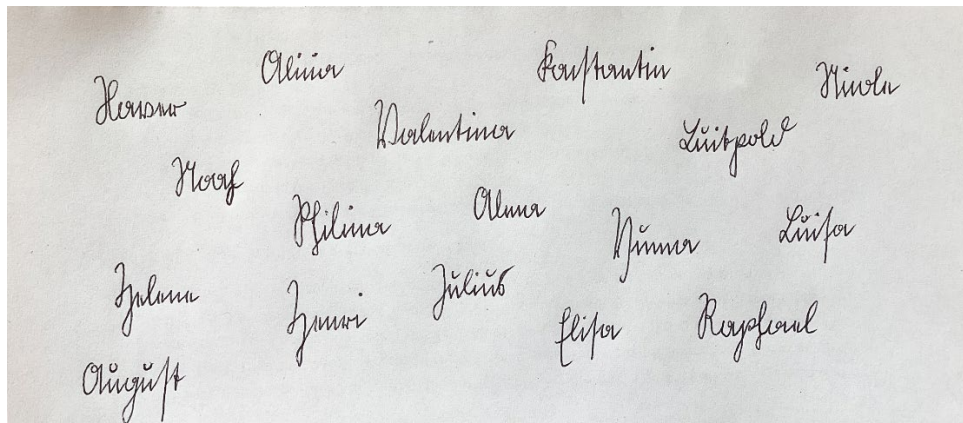
Großbuchstaben:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	St	

Kleinbuchstaben:

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n
o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z		
ä	ö	ü	Endungs-s	ch	ck	sz	tz	mm	nn				

Übung: Suche aus den folgenden Beispielen einen Namen heraus und schreibe ihn in Sütterlinschrift in das Kästchen!



Beschreibe Deine Beobachtungen!

Diese Buchstaben sehen ganz anders aus:

Diese Buchstaben sind ähnlich:

Schreibe einen kurzen eigenen Satz in Sütterlinschrift:

Material 2: Reflexionsbogen

Besuch im Archiv des Erzbistums und am Taufstein des Münchner Doms

Klasse _____

- 1) Beschreibe den Besuch im Archiv und im Dom mit drei aussagekräftigen Adjektiven!**

- 2) Was hast Du bei dem Besuch über Deinen Glauben gelernt?**

- 3) Was hast Du bei dem Besuch über die Taufe gelernt?**

- 4) Positioniere Dich: Wie sinnvoll war es, das Thema Taufe außerhalb der Schule zu bearbeiten?**

1 = sehr sinnvoll 2 = sinnvoll 4 = wenig sinnvoll 5 = gar nicht sinnvoll

Begründe Deine Positionierung: _____

- 5) Auf dem Taufstein im Dom steht geschrieben: „**Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.**“

Nimm zu diesem Zitat Stellung und begründe Deine Meinung!

[illegible]